



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **EBA: Bahnhofsumbau Oppenheim könnte beginnen/Voraussetzungen liegen vor** Eisenbahn-Bundesamt unterstützt MdB Hagemanns Forderung

*Oppenheim, 11. August 2008*

**Aus Sicht des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) liegen für die Bahnhofssanierung in Oppenheim soweit alle Voraussetzungen für eine zügige Umsetzung des Vorhabens vor. Das geht aus einem Antwortschreiben des EBA-Präsidenten Armin Keppel an den Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) hervor, der auf einen schnellen Beginn der von Bund, Land und Kommune geförderten Umbaumaßnahmen am Oppenheimer Bahnhof, spätestens im kommenden Jahr, gedrängt hatte. Der Oppenheimer Stadtbürgermeister Marcus Held hatte den SPD-Bundespolitiker darauf hingewiesen, dass der geplante Baubeginn immer wieder verschoben werden musste und ursprünglich bereits unter seinem Amtsvorgänger Erich Menger hätte beginnen sollen.**

Nachdem der Bau- und Finanzierungsvertrag am 11. Juni zwischen Stadt, Zweckverband und der Bahn unterzeichnet werden konnte, habe das EBA Anfang Juli die erforderliche Plangenehmigung für die Maßnahme „Modernisierung und barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation, Neubau einer Fußgängerüberführung, Rückbau des Mittelbahnsteigs und der Ladestraße im Bahnhof Oppenheim“ erteilt. Dieser Antrag sei zwar von der Bahn bereits Ende 2007 dem EBA vorgelegt worden, die Antragsunterlagen mussten jedoch zweimal zurückgeschickt werden, da diese nicht vollständig waren, erläuterte der Präsident im Schreiben an Hagemann. Keppel betonte, dass das EBA die eingetretenen Verzögerungen in keiner Weise zu vertreten habe. Vorsorglich weise er darauf hin, dass das EBA der Bahn bereits frühzeitig mitgeteilt habe, das mögliche Synergieeffekte aus einer gemeinsamen Realisierung der Ausbaumaßnahmen im Bahnhof Oppenheim mit der aktuell anstehenden umfassenden Oberbauerneuerung der Strecke genutzt werden müssten. Deshalb sei das EBA nicht bereit, „Mehrkosten zu finanzieren, falls aus Gründen, die die DB AG zu vertreten hat, diese

Synergieeffekte nicht eintreten sollten". Nach Auffassung des EBA-Präsidenten stünde insgesamt jedoch einer zügigen Vergabe und Realisierung des Vorhabens nichts mehr im Wege. „Ob und inwieweit dies auch tatsächlich geschehen wird, kann ich Ihnen jedoch leider nicht zusagen, da der Bund nicht direkter Vertragspartner ist und die Umsetzung des Vorhabens dem Unternehmen DB AG obliegt“, schrieb der Präsident abschließend. Hagemann verlangt nun von der Bahn, die für die Infrastruktur Oppenheims so bedeutende Baumaßnahme so schnell wie möglich in Angriff zu nehmen und eine klare zeitliche Perspektive aufzuzeigen. Er bittet hierzu auch den für Rheinland-Pfalz zuständigen Konzernbevollmächtigten der Bahn, Gerhard Schinner, um Unterstützung.

Marco Sussmann